

J. N. 184. 697 Graz, 24. Juni 1883.

Lieber Freund!

Hainauer schreibt mir in seinem letzten
Briefe, da von Dir unsere Lippensung
meiner Compositionen fern Pol. Ges.

Tonger (Musikzeitung) in Köln zu
erscheinen, damit es für gefälliger in
einer Musikzeitung zweckmäßiger.

„Erwarte die sich in dem Briefe auf mich.
Ich werde gleichzeitig an die genannte
Zeitung schreiben in. hoffe auf Erfüllung
unserer gemeinsamen Bitte. In dieser
Musikzeitung wurde die Rezension
von meinem großem Abdruck
prinzipal in der Neuen Zeitschrift
für Musik“

Ich habe Hainauer gesagt. Sei also so gut,
das Manuscript anzunehmen an mich oder
mit einigen freundlichen Zeilen Direct

an Tonger in Köln gelangen zu lassen.
Offen gesagt, würde mich das sehr
lieben, 1.) weil ich die Recension sehr
lesen möchte, wenn sie gedruckt ist n.
2.) weil noch ein Vortritt bei Tonger
mit mir n. Hainauer die Aufnahmen
der Aufführung ansehe.

Im Übrigen gratuliere mich Hainauer,
am Beginn der Saison. Prospekte über meine
Compositionen drucken zu lassen. Ich finde
überhaupt gut, daß sie mich als (Sohn zu)
wollen.

Wie geht es Dir? Wie lang wirst Du
noch in Greichenberg bleiben? - Bei Fend,
der hat ich die Streichquartett im
Arrangement für Clarinet von Weingart-
ner n. neuer Erder, mich findet
Opus 30 od. 32 (im Volksthum), die
ich mich demnächst auffassen werde,



schuld bist mir meine Finanzen reinig,
müssen gebilligt haben. Der kleine Bub,
den ich Robert heißen ließ, hat noch
in die Tassen gegriffen, aber in
meine.

Sei so gut u. erspändige mich diese
meine Karte, wenn Du die Recension
an Tauger abzugeben läßt. Ich druck
Es in so fern wie für alle diese Mühen
sehr herzlich

Dein

ausgesprochen
Lepp Ranby



5